



Fraktion aktuell

Neues aus dem Wiesbadener Rathaus

INFORMATIONEN DER SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION // AUSGABE DEZEMBER 2020

Schwalbacher Straße neu gestalten - Trennungswirkung überwinden!



Dr. Hendrik Schmehl, Fraktionsvorsitzender

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit unserem letzten Setzantrag in der Stadtverordnetenversammlung für 2020 haben wir einen wichtigen Grundstein für die Umgestaltung einer der wichtigsten Verkehrsachsen in unserer Stadt gelegt. Wie keine andere Straße in Wiesbaden steht diese sinnbildlich für den stetigen Wandel und für die Probleme in unserer Verkehrspolitik.

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es nun her, als sie dazu erkoren wurde, in eine „Innenstadtautobahn“ umgewandelt zu werden. Ziel war es, möglichst viele PKWs und LKWs barrierefrei in und durch die Innenstadt zu schleusen. Die Fertigstellung der Hochbrücke 1972 markierte den Höhepunkt der autogerechten Stadt, unmittelbar angrenzend am historischen Fünfeck.

Die Barrierefreiheit für Rad- und Fußverkehr wurde hingegen weitgehend ausgeblendet. Auch wenn die Hochbrücke 2001 bgerissen wurde, hat sich an den funktional ausgerichteten Verkehrswegen wenig geändert. Sicherlich habt auch ihr schon erlebt, wie umständlich es ist, mit dem Rad oder zu Fuß die Straße zu überqueren

Diese physische Barriere zwischen den Stadtteilen verfestigt auch die soziale Trennwirkung. Es wird aus unserer Sicht höchste Zeit, die schwierigen sozialen Verhältnisse im inneren Westend aufzubrechen. Das geschieht mit einer Vielzahl von sozialen Projekten und Schwerpunkten im Ortsbezirk vor Ort, aber ein Baustein ist eben auch die städtebauliche Umgestaltung der Schwalbacher Straße.

Hier bieten sich Chancen für mehr und bessere Überquerungsmöglichkeiten und eine großzügige Promenade mit entsprechender Belebung des Einzelhandels. Wenn dann auch noch der Auto- und Lieferverkehr mit den neuesten technischen Mittel verträglich umgeleitet wird und konsequente Begrünungen und Baumpflanzungen erfolgen, tun wir noch zusätzlich etwas gegen die Feinstaub- und NO²-belastung und vieles für das städtische Mikroklima.

Diesen Handlungsbedarf sehen auch die Fördermittelgeber für das Programm „sozialer Zusammenhalt Inneres Westend“. Dadurch ergeben sich für die Stadt finanzielle Möglichkeiten in Millionenhöhe, die wir nicht ungenutzt lassen dürfen. Auch im Hinblick auf die weiteren Bauprojekte City-Passage, Altes Arbeitsamt, Bushaltestelle Bleichstraße, Faulbrunnenplatz – alle unmittelbar mit der Schwalbacher Straße verbunden – braucht es ein abgestimmtes Vorgehen

Wir freuen uns, dass die Stadtverordnetenversammlung unserem Anliegen gefolgt ist. Packen wir das nächste Kapitel zur Stadtreparatur an! Für mehr Aufenthaltsqualität, mehr Mobilität für alle und für einen städtebaulichen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt im Herzen unserer Stadt!





Zur aktuellen Versorgungssituation an der HSK

Die HSK war letzte Woche zum wiederholten Mal Thema in der Stadtverordnetenversammlung und ihren Gremien. Nach einer Zeitungsanzeige von 31 Kinderärztinnen und -ärzten, welche sich besorgt über die Entwicklungen an der Kinderklinik zeigten, stellten die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis '90/Die Grünen einen Dringlichkeitsantrag zur Versorgungssituation. Wir befürchten, dass sich die Anzahl der Betten, die sich in den letzten Jahren bereits nahezu halbiert hat, weiter verringern wird und der Versorgungsauftrag der HSK im Bereich der Kindermedizin nicht mehr erfüllt wird oder dass die Patient*innen an andere, weiter entfernte Krankenhäuser überweisen werden müssen. Gerade bei den Kleinsten ist das für uns nicht akzeptabel. Weitere immer wieder aufkommende Kritikpunkte in Bezug auf die HSK sind der Mangel an Personal im pflegerischen Bereich und die sich stetig verschlechternden Arbeitsbedingungen, welche auch in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung in der Vergangenheit bereits weitgehend einmütig kritisiert wurden.

Die Stadt Wiesbaden hat hier allerdings nur einen sehr begrenzten Handlungsspielraum seitdem sie sich aus finanziellen Gründen gezwungen gesehen hat, die Klinik teilzuprivatisieren und das operative Geschäft zunächst an den Rhönkonzern und später an Helios abzugeben. Allerdings hat Helios an der HSK den Versorgungsauftrag zu erfüllen – ansonsten verstößt sie gegen den Konsortialvertrag mit der Stadt. Für die Überwachung des Versorgungsauftrages ist jedoch das Hessische Sozialministerium zuständig. Mit unserem Dringlichkeitsantrag bitten wir das Ministerium, dies erneut

zu tun. In der Vergangenheit hat das Ministerium dies allerdings nie in Frage gestellt. Seitdem 2011 das hessische Krankenhausgesetz angepasst wurde, ist die Bettenzahl leider kein Indikator mehr dafür. Zudem ist Wiesbaden Teil der Versorgungsregion Wiesbaden/RTK/Limburg – mit dem Ergebnis, dass der Sozialminister hier sogar noch weitere Rückgänge der Fallzahlen und damit eine Überversorgung des Gebietes sieht. Kein Wort hingegen verliert er zur räumlichen Verteilung verfügbaren Betten.

Die Ankündigung der HSK einen runden Tisch mit den verschiedenen Ansprechpartner*innen einzurichten, sehen wir als überfällig an, die SPD-Fraktion erwartet dabei auch kaum Verbesserungen vonseiten der HSK-Geschäftsführung. „In dieser verzwickten Lage darf man nicht die Belegschaft in der HSK vergessen. In einer nie dagewesenen Ausnahmesituation, wie wir sie durch Corona gerade ohnehin haben, kleingespart und zusätzlich täglich mit der massiven öffentlichen Kritik am Arbeitgeber konfrontiert zu werden – das geht an die Substanz.“

Aus persönlichen Gesprächen mit dem Personal weiß ich, dass jetzt keine Zeit mehr dafür ist, schöne Reden zu halten. Die Leistung des Klinikpersonals ist unglaublich und kann gar nicht genug wertgeschätzt werden. Aber was es nun auch braucht, ist mehr als warme Worte, nämlich bessere Arbeitsbedingungen; mehr Personal, das Einschreiten der Klinikaufsicht und eine Klinikführung, die sich nachdrücklich um die Verbesserung der aktuellen Situation kümmert“, forderte der sozialpolitische Sprecher Simon Rottloff abschließend.

Weitere Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

[Wiesbadener Leitlinien für Bürgerbeteiligung - Vorhabenliste 2020](#)

[Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes „Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam“ - Verlängerung 2021 bis 2023](#)

[Zusätzliche finanzielle Mittel für die Arbeit des Verwaltungsstabes Corona](#)

[Goetheschule -Sanierung der Turnhalle](#)

[Vorabfreigabe Bereich Kultur 1. Halbjahr 2021](#)

[Wohnbauflächenentwicklung - Umsetzung der ermittelten Potenziale](#)

[Sportpark Rheinhöhe - Planungsstand Leistungsphase 2](#)

[Einrichtung Covid-19-Impfzentrum im RMCC](#)

Alle Beschlüsse findet ihr im Politischen Informationssystem (PIWi) – einfach auf die oben stehenden Verlinkungen klicken.

Impressum:

SPD-Stadtverordnetenfraktion
Rathaus Wiesbaden
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Redaktion:
Dr. Hendrik Schmehl
Giang Vu, Rebecca
Tüshaus

Webseite:
www.spd-fraktion-wiesbaden.de

 @spd Wiesbaden

